



Salzkammergut
Klinikum

Bad Ischl · Gmunden · Vöcklabruck
Universitätslehrkrankenhaus

GEBURTSHILFE

im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck



**Im Menschenleben ist es wie auf der Reise.
Die ersten Schritte bestimmen den ganzen Weg.**

(Arthur Schopenhauer)

LIEBE WERDENDE MUTTER, LIEBE ELTERN!

Das Bedürfnis werdender Mütter nach Intimität und einer sehr persönlichen Betreuung vor, während und nach der Geburt ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Hebammen im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck sind bemüht, diesem Wunsch nach bestem Wissen und Gewissen nachzukommen. Sie begleiten und unterstützen die entbindenden Frauen einfühlsam und kompetent durch alle Phasen der Geburt. Dabei gilt es vor allem Vertrauen und ein Gefühl von Zuversicht zu vermitteln, alternative Entspannungsmethoden anzubieten und einfach ganz und gar „da zu sein“. Die werdenden Mütter sollen dabei das Ereignis der Geburt weitestgehend selbstbestimmt erleben können.

Im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck steht die hebammenorientierte Geburt im Vordergrund. Verläuft die Geburt normal und komplikationsfrei, tritt die Medizin bewusst in den Hintergrund, bei auftretenden Komplikationen kann auf ein kompetentes Team aus GynäkologInnen und KinderärztInnen sowie auf eine Abteilung für Neonatologie zurückgegriffen werden.

Auch Risiko-Geburten und Frühgeburten ab der vollendeten 32. Schwangerschaftswoche können bei uns gut betreut werden.

Im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck erblicken jährlich über 1.350 Babys das Licht der Welt. Gemeinsam mit meinem Team der Geburtshilflichen Abteilung wünsche ich Ihnen, dass auch die Geburt Ihres Kindes ein schönes Ereignis wird.



Prim. Dr. Johannes Berger
Abteilungsleiter Gynäkologie und Geburtshilfe
Vöcklabruck Dislozierte Wochenklinik Gmunden
Leiter Brustzentrum Salzkammergut
Leiter Brustgesundheitszentrum Tumorzentrum OÖ



**„Zeit und Geduld
sind wichtige Begleiter der Geburt.“**

DIE GEBURT – EIN BESONDERES EREIGNIS

Die Geburt eines Kindes stellt für die werdende Mutter bzw. die Eltern ein ganz besonderes Ereignis in ihrem Leben dar. Die Aufgabe der Hebamme ist es, Sie während dieser aufregenden Zeit einfühlsam und kompetent zu begleiten.

Verläuft die Geburt unkompliziert, tritt die Medizin bewusst in den Hintergrund. In unserem Haus steht die hebammenorientierte Geburt im Vordergrund. Ansprechperson für alle Anliegen während Ihres Aufenthaltes bei uns im Kreißzimmer ist eine der diensthabenden Hebammen. Sie betreut Gebärende vor, während und nach der Geburt.

„Jede Frau und jedes Baby ist einzigartig. Ebenso individuell verläuft auch die Entbindung.“ Die Geburt als natürliches Ereignis zu betrachten und die Wehenarbeit mit einer positiven Einstellung zu meistern, ist wesentlich. Sie haben die Möglichkeit eine Begleitperson Ihrer Wahl zur Unterstützung bei der Geburt in den Kreißsaal mitzubringen.

Wie lange eine Geburt dauert, ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig und kann leider nicht vorausgesagt werden. Eine medizinisch notwendige Geburtseinleitung kann unter Umständen mehrere Tage dauern.

Die Atmung der Mutter spielt während der Wehen eine besondere Rolle. Sie sorgt nicht nur bei der Gebärenden sondern insbesondere auch beim ungeborenen Kind für eine ausreichende Sauerstoffzufuhr und kann sehr hilfreich sein, um Schmerzen und Anspannungen abzubauen. Außerdem sind während der Geburt aufrechte Positionen und ein laufender Positionswechsel sinnvoll, um ihrem Baby zu helfen den richtigen Weg ins Becken zu finden.

Es zählt zu unseren Aufgaben als Hebammen, Sie in den verschiedenen Phasen der Geburt nicht nur mit der richtigen Atemanleitung oder mit der Aufforderung zu einem Lagerungswechsel zu unterstützen, sondern Ihnen auch mit positiver Motivation und wertschätzendem Zuspruch zur Seite zu stehen.



Terminvereinbarung unter der Tel. 05 055471-23330
Ambulanzzeiten: Mo–Fr, 08.00–13.00 Uhr nach tel. Vereinbarung

GEBURTSHILFLICHE AMBULANZ

Das Hebammenteam steht Ihnen auch in der geburtshilflichen Ambulanz zur Seite. Ihre niedergelassene Gynäkologin/Ihr niedergelassener Gynäkologe wird Sie zeitnahe zum Geburtstermin Ihres Kindes in unsere geburtshilfliche Ambulanz zuweisen. Wir bitten Sie unter der unten angeführten Telefonnummer einen Termin zu vereinbaren.

Bei jeder vorgeburtlichen Kontrolle wird von der Hebamme eine kurze Anamnese durchgeführt, der Blutdruck gemessen und der Harn untersucht. Danach werden für ca. 20 Minuten die Herztöne des Kindes aufgezeichnet. Dieses so genannte CTG gibt uns Auskunft über das Wohlbefinden Ihres Kindes und zeichnet eine etwaige Wehentätigkeit auf.

Im Anschluss daran folgt eine Ultraschalluntersuchung durch eine unserer Gynäkologinnen/einen unserer Gynäkologen.



Wo finden Sie die Ambulanz?

Stiege 2, 1. Stock, Ambulanzzone C



**In den Augen eines neugeborenen Kindes
spiegelt sich das Wunder des Lebens.**

KREISSZIMMER – RÄUMLICHKEITEN

Sie finden unsere geburtshilfliche Abteilung sowie die Kreißzimmer bei Stiege 2 im 2. Stock. Unsere vier Kreißzimmer und das Wehenzimmer sind freundlich und praktisch konzipiert. Es ist uns wichtig, die Intimsphäre zu wahren sowie Ruhe und Geborgenheit während Ihres Aufenthalts zu vermitteln.

Aus Erfahrung wissen wir, dass sich warmes Wasser sehr positiv auf den Geburtsverlauf auswirken kann. Folglich stehen uns eine Entspannungswanne sowie eine etwas größere Gebärbadewanne zur Verfügung. Bewegung, Massagen, Musik und Akupunktur können ebenfalls hilfreich sein.

Räumlich angrenzend an das Kreißzimmer befindet sich die Neonatologische Station. Das gibt uns die Sicherheit, jederzeit eine der diensthabenden Kinderärztinnen/Kinderärzte informieren zu können. Sollte ein Kaiserschnitt notwendig sein, ist rund um die Uhr in nur wenigen Minuten ein qualifiziertes Team der Anästhesie einsatzbereit. Der OP-Bereich ist hierfür auf gleicher Ebene schnell erreichbar.



Bei Interesse können Sie vor der Geburt Ihres Kindes unsere Kreißzimmer gerne besichtigen (nur nach Voranmeldung unter **Tel. 05 055471-23912**).

Virtueller Rundgang: www.oeg.at/sk/vb/fachbereiche/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/rundgang

WENN ES LOS GEHT ...

Für viele Frauen, Erstgebärende wie Mehrfachgebärende, sind die körperlichen Signale, die den Beginn der Geburt anzeigen, nicht immer eindeutig.

Liegt bei Ihnen ein unkomplizierter Schwangerschaftsverlauf vor und Sie bemerken beginnende Wehen im Unterbauch oder ein leichtes Ziehen im Rücken in unregelmäßigen Abständen, dann kann in der Regel noch abgewartet werden. Hören Sie auf Ihr „Bauchgefühl“!

Aus Erfahrung empfehlen wir Ihnen ein warmes Vollbad zu Hause. Nehmen Ihre Wehen im warmen Wasser an Intensität und Frequenz ab, handelt es sich meist um sogenannte Vor- oder Senkwehen, die den Muttermund auf die Geburt vorbereiten, aber noch nicht öffnen. Wenn Sie die Bewegungen Ihres Babys gut spüren und Sie sich zu Hause wohl fühlen, spricht nichts dagegen mit der Fahrt ins Krankenhaus noch abzuwarten. Regelmäßige, an Intensität zunehmende Wehentätigkeit etwa alle fünf Minuten oder ein eindeutiger Blasensprung mit reichlich Fruchtwasser-



abgang sind sichere Anzeichen für den Beginn der Geburt. Sie können sich nun in Ruhe auf den Weg zu uns machen.

Bei starken Schmerzen, vaginaler Blutung, Verdacht auf Blasensprung oder verminderten Kindsbewegungen empfehlen wir in jedem Fall eine sofortige Vorstellung an unserer Abteilung.

Wo finden Sie das Kreißzimmer?

Stiege 2, 2. Stock, Tel. 05 055471-23912

Je nach Bedarf und Geburtsfortschritt stehen uns schmerzstillende Medikamente zur Verfügung. Auch die Periduralanästhesie (PDA) zum richtigen Zeitpunkt der Geburt kann eine sehr wirkungsvolle Möglichkeit der Schmerzerleichterung sein.

Bei Notwendigkeit steht die Hebamme in direktem Kontakt mit den diensthabenden GynäkologInnen und leitet beispielsweise Maßnahmen zur Schmerzlinderung in die Wege.

Bei natürlichem Verlauf verbringen Sie nach der Geburt noch etwa zwei Stunden bei uns im Kreißzimmer. Nun stehen die Zeit des Kennenlernens und auch die Erholung der Mutter im Vordergrund.

„Körperliche Nähe ist der wichtigste Schlüssel zu tiefer emotionaler Verbundenheit.“ Das so genannte Bonding zwischen Eltern und Neugeborenem sowie das erste Anlegen im Kreißzimmer liegen uns daher sehr am Herzen.



KAISERSCHNITT

Bei geplantem Kaiserschnitt wird im Vorfeld in der geburtshilflichen Ambulanz ein Operationstermin mit Ihnen vereinbart. Weiters erfolgt eine Vorstellung in unserer Perioperativen Ambulanz.

Hier wird ein Aufklärungsgespräch, im Hinblick auf die Narkoseform durchgeführt. In der Regel wird der Kaiserschnitt in regionaler Betäubung (Spinal-/Periduralanästhesie) durchgeführt, da dies einige Vorteile für Mutter und Kind mit sich bringt. Der Vater des Kindes bzw. eine andere Begleitperson Ihrer Wahl kann während der Operation an Ihrer Seite sein und an diesem besonderen Moment teilhaben.

Am Tag des geplanten Kaiserschnittes bitten wir Sie, sich in der Aufnahmekanzlei, welche sich im Eingangsbereich befindet, stationär anzumelden und anschließend zu uns ins Kreißzimmer zu kommen. Die diensthabende Hebamme kümmert sich um die Aufnahmeformalitäten, nimmt Blut ab und wird Sie zeitgerecht für die bevorstehende OP vorbereiten.

Als Hebammen begleiten wir Sie beim Kaiserschnitt in den Operationsaal und empfangen das Neugeborene aus den Händen der Operateurin/des Operateurs. Ihr Kind wird abgetrocknet und vom anwesenden Kinderarzt/von der anwesenden Kinderärztin begutachtet. Im Anschluss dürfen Sie als Eltern Ihr Neugeborenes erstmals willkommen heißen.



Was kann es Schöneres geben, als ein kleines neues Leben.

ÄUSSERE WENDUNG

Die meisten Kinder begeben sich im zweiten Abschnitt der Schwangerschaft mit ihrem Kopf nach unten in Richtung Geburtskanal. Sollte Ihr Kind in den letzten Wochen vor der Geburt noch in der Gebärmutter „sitzen“ (Beckenendlage), gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine Drehung zu unterstützen.

Bestimmte Lagerungsübungen, Moxibustion (Erwärmung von speziellen Akupunkturpunkten) oder Homöopathie können auf alternativem Weg zum gewünschten Ergebnis führen. Bei rechtzeitiger Kontaktaufnahme mit einer freiberuflich tätigen Hebamme können diese erfolgversprechenden Maßnahmen in Anspruch genommen werden.

Sofern sich Ihr Kind jedoch weiterhin in einer Beckenendlage präsentiert, kann eine so genannte Äußere Wendung hilfreich sein. Dabei wird eine erfahrene Gynäkologin/ein erfahrener Gynäkologe durch sanften Druck auf den Bauch der Mutter versuchen, das Kind behutsam zu einer Drehung zu bewegen und so in die Schädellage zu bringen.



Eine erfolgreiche Äußere Wendung ist stets von bestimmten Einflussfaktoren wie beispielsweise der Größe des Kindes, Fruchtwassermenge oder Lokalisation der Plazenta abhängig. Die Äußere Wendung wird an unserer Abteilung schon lange durchgeführt und ist mit guten Erfolgsaussichten verbunden.

AMBULANTE GEBURT UND VORZEITIGE ENTLASSUNG

Ambulant entbinden heißt, dass Mutter und Kind nach der Geburt, innerhalb der ersten 24 Stunden, in ihre vertraute Umgebung zurückkehren.

Dies kann viele Vorteile für die junge Familie mit sich bringen. Der Partner und auch Geschwisterkinder haben so beispielsweise die Möglichkeit, die erste, spannende Zeit mit dem neugeborenen Familienmitglied zu erleben. Bei ihren Hausbesuchen im Wochenbett unterstützt die Hebamme beim Stillen, berät bei Unsicherheiten und überprüft die Gewichtszunahme beim Neugeborenen.

Als vorzeitige Entlassung bezeichnen wir die Entlassung von Mutter und Kind aus dem Krankenhaus vor dem 3. Tag nach der Geburt bzw. vor dem 5. Tag nach der Kaiserschnittgeburt.

Sie sollten bereits im Laufe der Schwangerschaft eine freiberufliche Hebamme aus ihrer Umgebung, über die geplante, ambulante Geburt oder vorzeitige Entlassung informieren. Jede Frau kann die Hilfe einer Hebamme in Anspruch nehmen. Detaillierte Informationen darüber, welche Hebammenleistungen vor und nach der Geburt von Ihrer Krankenkasse bezahlt werden, erhalten Sie unter www.hebammen.at oder in der aktuellen Hebammenbroschüre.

Ähnlich wie der Verlauf einer Geburt lässt sich auch der Zeitpunkt Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus schwer vorhersehen. Voraussetzung einer jeden Entlassung ist natürlich, dass es Ihnen und Ihrem Baby gut geht.

**Jede Stunde des Lebens ist kostbar,
die kostbarste ist die Stunde der Geburt.**

(Christian Lenz)

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN VOR DER GEBURT

Gut informiert und vertrauensvoll in einen neuen Lebensabschnitt starten.

In regelmäßigen Abständen finden im Festsaal des Ausbildungszentrums des Salzkammergut Klinikums Vöcklabruck Geburtsvorbereitungskurse statt.

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.ooeg.at/sk

Wir ersuchen um telefonische Anmeldung.





Salzkammergut Klinikum

Bad Ischl · Gmunden · **Vöcklabruck**
Universitätslehrkrankenhaus

Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck

Dr.-Wilhelm-Bock-Straße 1
4840 Vöcklabruck

Medieninhaber und Herausgeber:

Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH,
Goethestraße 89, 4020 Linz
Für den Inhalt verantwortlich: Salzkammergut Klinikum
Vöcklabruck, Prim. Dr. Johannes Berger; Fotos: OÖG,
shutterstock; Layout: Contentschmiede, Kremsmünster;
Druck: Salzkammergut Druck; OÖG_V1_12.2021

Das große Glück ist manchmal ganz klein!